Bachelor of Arts Linguistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	**03-AFR-1103**	**Wahlpflicht**

Modultitel **Hausa I**

Modultitel (englisch) Hausa I

Empfohlen für: 1./3./5. Semester

Verantwortlich Institut für Afrikastudien, Professur für Afrikanische Sprachen und Literaturen

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen
• Übung "Sprachunterricht" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 105 h
• Übung "Konversation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 105 h
• Seminar "Linguistik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 75 h Selbststudium = 90 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit
• B.A. Afrikastudien
• M.A. Afrikastudien/African Studies
• B.A. Linguistik
• B.A. Ethnologie

Ziele
Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben Studierende eine Null-Sprache auf Kompetenzlevel A1 (entsprechend CEFRL) erworben.
Sie sind in der Lage,
- grundständiges Sprachwissen in Wort und Schrift praktisch anzuwenden,
- Grundlagen der Linguistik zu verstehen
- Spracherwerb als methodische Aufgabe zu kennen,
- Spracherwerb als Erwerb interkultureller Kompetenz zu verstehen.

Inhalt
Die beiden Übungen dienen dem Erwerb von grammatikalischen Grundkenntnissen sowie dem Erwerb eines Grundwortschatzes von ca. 500 Wörtern der Alltagssprache unter Berücksichtigung der kulturellen Besonderheiten des hausasprachigen Westafrikas. Hinzu kommen praktische Übungen im Sprechen, Hören und Lesen zum Aufbau einer grundlegenden Kommunikationsfähigkeit. Das Seminar Linguistik führt ein in Grundbegriffe der Linguistik, die den Spracherwerb und die Besonderheiten des Hausa in seinem weiteren sprachwissenschaftlichen Umfeld (Afroasiatisch, Tschadisch) reflektieren.

- Lehrsprache: englisch oder deutsch
Zum Erwerb der Sprachkompetenz dieses Moduls können die Lehrveranstaltungen auch in Hausa abgehalten werden.

- Prüfungssprache: englisch oder deutsch
Nach Maßgabe der Aufgabenstellung können die Prüfungsleistungen auch in der zu erwerbenden Sprache Hausa zu erbringen sein.

Die Information hierzu erfolgt vor der Moduleinschreibung auf elektronischem Weg (Vorlesungsverzeichnis) oder zu Beginn der Veranstaltung durch den Dozenten/ die Dozentin.

Teilnahmevoraus-setzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leis-tungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Übung "Sprachunterricht" (2SWS)
	Übung "Konversation" (2SWS)
	Seminar "Linguistik" (1SWS)

Bachelor of Arts Linguistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	**04-006-1001**	**Pflicht**

Modultitel	**Einführung in die Linguistik**
Modultitel (englisch)	Introduction to Linguistics
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Allgemeine Sprachwissenschaft am Institut für Linguistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	• Vorlesung "Linguistische Grundlagen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Formale Grundlagen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Linguistische Grundlagen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Übung "Formale Grundlagen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• B.A. Linguistik • Fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul • Wahlbereich
Ziele	Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden dazu in der Lage, sprachliche Phänomene systematisch zu klassifizieren und korrekt zu beschreiben sowie einfache Analysen durchzuführen. Dafür können sie formale Methoden nutzen und wissenschaftlich argumentieren.
Inhalt	Das Modul vermittelt Grundkenntnisse aus verschiedenen Domänen der Sprachwissenschaft (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik). Es führt in die Beschreibung und Erklärung sprachlicher Phänomene ein. Formale Methoden der Analyse werden mit Kenntnissen in mathematischer Logik und Mengentheorie vermittelt. Die beiden Übungen vertiefen den Stoff durch entsprechende Übungen.
Teilnahmevoraus-setzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leis-tungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Linguistische Grundlagen" (2SWS)
	Vorlesung "Formale Grundlagen" (2SWS)
	Übung "Linguistische Grundlagen" (1SWS)
	Übung "Formale Grundlagen" (1SWS)

Bachelor of Arts Linguistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	**04-006-1004**	**Pflicht**

Modultitel	**Empirische Grundlagen**
Modultitel (englisch)	Empirical Foundations
Empfohlen für:	1. Semester
Verantwortlich	Professur für Phonologie am Institut für Linguistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	• Vorlesung "Phonetikanalyse" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Grammatikanalyse" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Phonetikanalyse" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Übung "Grammatikanalyse" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• B.A. Linguistik • Fakultätsinternes Schlüsselqualifikationsmodul • Wahlbereich
Ziele	Mit erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, Laute und Lautsequenzen natürlicher Sprachen zu transkribieren oder computergestützt zu analysieren und Distributionsanalysen und Elizitationstechniken zu grammatischen Strukturen natürlicher Sprachen anzuwenden.
Inhalt	Dieses Modul führt in die Grundbegriffe und Beschreibungsverfahren der akustischen und artikulatorischen Phonetik sowie in die Erhebung und Analyse grammatischer Strukturen weniger bekannter Sprachen ein. Die beiden Übungen vertiefen den Stoff durch entsprechende Aufgaben.
Teilnahmevoraus-setzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leis-tungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Phonetikanalyse" (2SWS)
	Vorlesung "Grammatikanalyse" (2SWS)
	Übung "Phonetikanalyse" (1SWS)
	Übung "Grammatikanalyse" (1SWS)

Bachelor of Arts Linguistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	**04-888-1002**	**Wahlpflicht**

Modultitel **Russisch I**

Modultitel (englisch) Russian 1

Empfohlen für: 1./3./5. Semester

Verantwortlich Professur für Ostslawische Sprachwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen
• Sprachkurs "Russische Sprachpraxis 1" (5 SWS) = 75 h Präsenzzeit und 180 h Selbststudium = 255 h
• Übung "Praktische russische Phonetik 1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit
• B.A. Ostslawistik
• B.A. Linguistik
• M.A. Slawistik
• M.A. Sorabistik
• M.A. Westslawistik
• Fakultätsinterne Schlüsselqualifikation der Philologischen Fakultät
• Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften

Ziele
Die Studierenden können einfache Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen, auf Russisch verstehen. Sie können sich und andere vorstellen, anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen sowie sich in routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht (entsprechend Niveau A1+ des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens).
Die Studierenden können ihnen bekannte russischsprachige Texte nach entsprechender Vorbereitung mit einer verständlichen Aussprache vortragen. Beim Sprechen können sie russische Sätze intonatorisch als Aussagen und Fragen kennzeichnen.

Inhalt
- Grundwortschatz
- grammatisches Grundwissen (Deklination der Substantive im Singular, Plural der Substantive, Adjektive im Singular und Plural, Personalpronomen, Possessivpronomen, Demonstrativpronomen, Grundzahlen, Rektion der Grundzahlen, Ordnungszahlen, Datumsangabe, Konjugation der Verben in Präsens und Präteritum, indeterminierte Verben der Fortbewegung)
- elementare kommunikative Situationen (Bekanntschaft, Vorstellung der eigenen Person sowie Hobbys und Familie, Einkäufe, Besuche, Glückwünsche, Sprechen über das Wetter und über Reiseerlebnisse)
- phonetisch-phonologische Grundlagen von Einzelwörtern (Realisierung von Wortakzent und Vokalreduktion, stimmhaften und stimmlosen Konsonanten, Konsonantenclustern, Palatalisierung und Assimilation)

Teilnahmevoraus-setzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leis-tungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Sprachkurs "Russische Sprachpraxis 1" (5SWS)
	Übung "Praktische russische Phonetik 1" (1SWS)

Bachelor of Arts Linguistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	**10-201-2001-1**	**Wahlpflicht**

Modultitel	**Algorithmen und Datenstrukturen 1**
Modultitel (englisch)	Algorithms and Data Structures 1
Empfohlen für:	1./3./5. Semester
Verantwortlich	Leitung des Instituts für Informatik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	• Vorlesung "Algorithmen und Datenstrukturen I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 55 h Selbststudium = 85 h • Übung "Algorithmen und Datenstrukturen I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 65 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• B.Sc. Informatik • B.Sc. Digital Humanities • B.A. Linguistik • B.Sc. Wirtschaftsinformatik • B.Sc. Wirtschaftspädagogik (zweite Fachrichtung Informatik) • Lehramt Informatik • M.Sc. Medizininformatik
Ziele	Nach der aktiven Teilnahme am Modul „Algorithmen und Datenstrukturen 1“ sind die Studierenden in der Lage: - grundlegende Datenstrukturen zu erklären, - einfache Algorithmen zu analysieren und deren Funktionsweise zu reproduzieren und - einfache Textaufgaben mit Hilfe der erlernten Algorithmen und Datenstrukturen zu lösen
Inhalt	• Arbeiten mit großen Datenmengen: Effektive Datenstrukturen, Sortieren, Suchen • Algorithmen für Graphen • Kompressionsalgorithmen • Grundlegende Strategien von Algorithmen.
Teilnahmevoraus-setzungen	keine
Literaturangabe	unter www.informatik.uni-leipzig.de sowie im Vorlesungsverzeichnis
Vergabe von Leis-tungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1 *Prüfungsvorleistung: Übungsschein in der Übung (6 Übungsblätter mit Aufgaben, von denen 50% korrekt gelöst sein müssen), Bearbeitungszeit je Übungsblatt eine Woche*	
	Vorlesung "Algorithmen und Datenstrukturen I" (2SWS)
	Übung "Algorithmen und Datenstrukturen I" (2SWS)

Bachelor of Arts Linguistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	**10-201-2005-1**	**Wahlpflicht**

Modultitel	**Modellierung und Programmierung 1**
Modultitel (englisch)	Modelling and Programming 1
Empfohlen für:	1./3./5. Semester
Verantwortlich	Leitung des Instituts für Informatik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	• Vorlesung "Modellierung und Programmierung I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 55 h Selbststudium = 85 h • Übung "Modellierung und Programmierung I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 65 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• B.A. Linguistik • B.Sc. Biologie • B.Sc. Digital Humanities • B.Sc. Informatik • B.Sc. Wirtschaftspädagogik (zweite Fachrichtung Informatik) • Lehramt Informatik • M.Sc. Bioinformatik • M.Sc. Journalismus • M.Sc. Medizininformatik
Ziele	Nach der aktiven Teilnahme an Modul „Modellierung und Programmierung 1“ kennen die Studierenden das Programmierparadigma der Objekt-orientierten Programmierung, die zugehörigen Grundbegriffe (wie z.B. Objekt, Klasse, Instanz) und können diese auch anhand von Beispielen erläutern. Sie sind in der Lage einfach Programme anhand von informellen Beschreibungen zu modellieren und objekt-orientiert zu implementieren.
Inhalt	Objektorientierte Softwareentwicklung: Objekte und Relationen zwischen Objekten; Interfaces und Relationen zwischen Interfaces und Objekten; Klassen und Instanzen; primitive Datentypen und Operationen, Operatoren, Vergleiche; bedingte Anweisungen und Schleifen; Datenstrukturen und ihre Verwendung; Zeichenketten und ihre Verwendung; Rekursion; Fehler- und Ausnahmebehandlung; Datei-Ein-/Ausgabe; Nebenläufigkeit
Teilnahmevoraus-setzungen	keine
Literaturangabe	unter www.informatik.uni-leipzig.de sowie im Vorlesungsverzeichnis
Vergabe von Leis-tungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1 *Prüfungsvorleistung: Übungsschein in der Übung (6 Übungsblätter mit Aufgaben, von denen 50% korrekt gelöst sein müssen), Bearbeitungszeit je Übungsblatt eine Woche*	
	Vorlesung "Modellierung und Programmierung I" (2SWS)
	Übung "Modellierung und Programmierung I" (2SWS)

Bachelor of Arts Linguistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	**04-003-3006**	**Wahlpflicht**

Modultitel	**Einführung in das System der deutschen Sprache**
Modultitel (englisch)	Introduduction to the System of the German Language
Empfohlen für:	2./4. Semester
Verantwortlich	Institut für Germanistik, Professuren der Sprachwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	• Vorlesung "System der deutschen Sprache" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "System der deutschen Sprache" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Bachelor of Arts Germanistik • Bachelor of Arts Linguistik • Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen Deutsch • Staatsexamen Lehramt an Grundschulen Deutsch • Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Deutsch • Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Deutsch • Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Deutsch • Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften
Ziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, - linguistische Analyseverfahren zu benennen, zu erklären und auf den verschiedenen Ebenen der sprachlichen Beschreibung adäquat anzuwenden - Problembeschreibungen und -analysen mit zentralen Kategorien und der Terminologie des Faches zu verstehen und in eigenen Ausführungen anzuwenden - zentrale synchrone Aspekte und Fragestellungen der Grammatik der Gegenwartssprache zu erfassen, zu unterscheiden und vorhandene Zusammenhänge sowie Unterschiede zu veranschaulichen
Inhalt	- Grundlagen der zentralen Beschreibungsebenen Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Graphematik - zentrale Modelle und Methoden der Grammatik der Gegenwartssprache
Teilnahmevoraus-setzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leis-tungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "System der deutschen Sprache" (2SWS)
	Seminar "System der deutschen Sprache" (2SWS)

Bachelor of Arts Linguistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	**04-006-1002**	**Pflicht**

Modultitel	**Phonologie und Morphologie**
Modultitel (englisch)	Phonology and Morphology
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Professur für Phonologie am Institut für Linguistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	• Vorlesung "Phonologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Morphologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Phonologie" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Übung "Morphologie" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• B.A. Linguistik • M.A. Slawistik • Wahlbereich
Ziele	Mit erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, Analysen aus der phonologischen und morphologischen Literatur nachzuvollziehen und selbst zu erstellen. Das Modul befähigt ebenso dazu, aus der Phonologie/ Morphologie unterschiedlicher Sprachen abstrakte Muster zu generalisieren wie auch deren idiosynkratische Eigenschaften zu erkennen.
Inhalt	Die Prinzipien der phonologischen und morphologischen Beschreibung und Theoriebildung werden vertieft und verfeinert. Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Vielfalt der zu beschreibenden und zu erklärenden phonologischen und morphologischen Phänomene. In den Übungen werden die Kenntnisse praktisch angewendet.
Teilnahmevoraus-setzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leis-tungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Phonologie" (2SWS)
	Vorlesung "Morphologie" (2SWS)
	Übung "Phonologie" (1SWS)
	Übung "Morphologie" (1SWS)

Bachelor of Arts Linguistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	**04-006-1003**	**Pflicht**

Modultitel	**Syntax und Semantik**
Modultitel (englisch)	Syntax and Semantics
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Professur für Allgemeine Sprachwissenschaft am Institut für Linguistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	• Vorlesung "Syntax" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Vorlesung "Semantik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Syntax" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Übung "Semantik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• B.A. Linguistik • Wahlbereich
Ziele	Mit erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, syntaktische und semantische (einschließlich pragmatische) Argumentation nachzuvollziehen und einfache eigenständige Analysen zu erstellen. Zugleich werden die Studierenden befähigt, die Vielfalt syntaktischer und semantischer Phänomene in Grundzügen darzustellen.
Inhalt	Das Modul behandelt sprachliche Phänomene aus den Bereichen der Syntax und Semantik, z.B. Satzstruktur, Kasus, Kongruenz, Bindung, Versetzung, sowie Wort- und Satzsemantik. Die Übungen vertiefen den Stoff durch entsprechende Aufgaben.
Teilnahmevoraus-setzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leis-tungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Syntax" (2SWS)
	Vorlesung "Semantik" (2SWS)
	Übung "Syntax" (1SWS)
	Übung "Semantik" (1SWS)

Bachelor of Arts Linguistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	**10-201-2001-2**	**Wahlpflicht**

Modultitel	**Algorithmen und Datenstrukturen 2**
Modultitel (englisch)	Algorithms and Data Structures 2
Empfohlen für:	2./4./6. Semester
Verantwortlich	Leitung des Instituts für Informatik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	• Vorlesung "Algorithmen und Datenstrukturen II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 55 h Selbststudium = 85 h • Übung "Algorithmen und Datenstrukturen II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 65 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• B.Sc. Informatik • B.Sc. Digital Humanities • B.A. Linguistik • B.Sc. Wirtschaftsinformatik • B.Sc. Wirtschaftspädagogik (zweite Fachrichtung Informatik) • Lehramt Informatik
Ziele	Nach der aktiven Teilnahme am Modul „Algorithmen und Datenstrukturen 2“ sind die Studierenden in der Lage: - erweiterte Datenstrukturen zu erklären, - komplexere Algorithmen zu analysieren und deren Funktionsweise zu reproduzieren und - für ein gegebenes Anwendungsszenario geeignete Algorithmen und Datenstrukturen zu wählen.
Inhalt	• Arbeiten mit großen Datenmengen: Effektive Datenstrukturen, Sortieren, Suchen • Algorithmen für Graphen • Kompressionsalgorithmen • Grundlegende Strategien von Algorithmen.
Teilnahmevoraus-setzungen	keine
Literaturangabe	unter www.informatik.uni-leipzig.de sowie im Vorlesungsverzeichnis
Vergabe von Leis-tungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1 *Prüfungsvorleistung: Übungsschein in der Übung (6 Übungsblätter mit Aufgaben, von denen 50% korrekt gelöst sein müssen), Bearbeitungszeit je Übungsblatt eine Woche*	
	Vorlesung "Algorithmen und Datenstrukturen II" (2SWS)
	Übung "Algorithmen und Datenstrukturen II" (2SWS)

Bachelor of Arts Linguistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	**10-201-2005-2**	**Wahlpflicht**

Modultitel	**Modellierung und Programmierung 2**
Modultitel (englisch)	Modelling and Programming 2
Empfohlen für:	2./4./6. Semester
Verantwortlich	Professur für Bild- und Signalverarbeitung
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	• Vorlesung "Modellierung und Programmierung II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 55 h Selbststudium = 85 h • Übung "Modellierung und Programmierung II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 65 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• B.Sc. Informatik • B.Sc. Digital Humanities • B.A. Linguistik • B.Sc. Wirtschaftspädagogik (zweite Fachrichtung Informatik) • Lehramt Informatik
Ziele	Nach der aktiven Teilnahme am Modul „Modellierung und Programmierung 2“ sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Programmierparadigmen (imperativ, objekt-orientiert, funktional und logikbasiert) zu erläutern und mit Hilfe entsprechender Programmiersprachen anzuwenden. Dazu können sie Standardalgorithmen in den unterschiedlichen Paradigmen mittels einer entsprechenden Programmiersprache implementieren. Ferner haben die Studierenden grundlegendes Wissen über Programmiersprachen und wissen wie diese Kenntnisse in Bezug zu anderen Gebieten der Informatik stehen.
Inhalt	Begriffe Programmierung, Programmiersprache, Algorithmus, Syntax, Semantik, Compiler, Interpreter, Zusammenhang Programmierung und Softwareent-wicklung sowie Algorithmen und Datenstrukturen, Zusammenhang Programmierparadigmen und Programmiersprachen am Beispiel von imperativer und funktionaler und logikbasierter Programmierung, Multi-Paradigmen-
Teilnahmevoraus-setzungen	keine
Literaturangabe	unter www.informatik.uni-leipzig.de sowie im Vorlesungsverzeichnis
Vergabe von Leis-tungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1 *Prüfungsvorleistung: Übungsschein in der Übung (6 Übungsblätter mit Aufgaben, von denen 50% korrekt gelöst sein müssen), Bearbeitungszeit je Übungsblatt eine Woche*	
	Vorlesung "Modellierung und Programmierung II" (2SWS)
	Übung "Modellierung und Programmierung II" (2SWS)

Bachelor of Arts Linguistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	**04-003-3015**	**Wahlpflicht**

Modultitel	**System der deutschen Sprache - Vertiefungsmodul**
Modultitel (englisch)	System of the German Language - Specialisation Module
Empfohlen für:	3./5. Semester
Verantwortlich	Institut für Germanistik, Professuren der Sprachwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	• Vorlesung "System der deutschen Sprache - Vertiefung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Seminar "System der deutschen Sprache - Vertiefung" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Bachelor of Arts Germanistik • Bachelor of Arts Linguistik • Staatsexamen Lehramt an berufsbildenden Schulen Deutsch • Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Deutsch • Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Deutsch • Staatsexamen Lehramt Sonderpädagogik Deutsch
Ziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden vertiefte Kenntnis mehrerer grammatischer Beschreibungsebenen der deutschen Gegenwartssprache. Sie sind in der Lage, - verschiedene linguistische Beschreibungsebenen in einen größeren Zusammenhang einzubetten und darauf basierend linguistische Theorien und Analysemodelle hinsichtlich des Sprachsystems des Deutschen adäquat anzuwenden - linguistische Fragestellungen zu entwickeln, um im Bereich der Struktur der deutschen Sprache Zusammenhänge zu verdeutlichen, zu unterscheiden und bewerten zu können - auf sprachsystematischer Ebene eigenständig kleinere Textanalysen und empirische Erhebungen zu konzipieren und durchzuführen - kurze wissenschaftliche Texte nach linguistischem Standard zu verfassen, um sich wissenschaftsintern wie -extern auf aktuellem Stand von Forschung und Anwendung auszutauschen
Inhalt	- Aspekte der Sprachstruktur des Deutschen (Phonetik, Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Graphematik) in exemplarischer Auswahl - Deskriptive Grammatik - Grammatische Theorien und ihre Leistungsfähigkeit
Teilnahmevoraus-setzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "System der deutschen Sprache - Vertiefung" (2SWS)
	Seminar "System der deutschen Sprache - Vertiefung" (2SWS)

Bachelor of Arts Linguistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	**04-006-1005**	**Wahl**

Modultitel	**Nicht-indoeuropäische/außereuropäische Sprache**
Modultitel (englisch)	Non-Indoeuropean/ non-European language
Empfohlen für:	3./4./5./6. Semester
Verantwortlich	Professur für Sprachtypologie am Institut für Linguistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	unregelmäßig
Lehrformen	• Sprachkurs "Nicht-indoeuropäische/außereuropäische Sprache" (4 SWS) = 60 h Präsenzzeit und 240 h Selbststudium = 300 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• B.A. Linguistik
Ziele	Die Studierenden erwerben grammatische und praktische Kenntnisse einer Einzelsprache, die sie auf der Basis der in den Vertiefungsmodulen vermittelten Fähigkeiten zum Gegenstand linguistischer Analysen machen und so für ihre wissenschaftliche Arbeit nutzen können.
Inhalt	In dem Sprachkurs werden grammatische und lexikalische Eigenschaften einer nicht-indoeuropäischen oder einer außereuropäischen Sprache und deren typologische Einordnung behandelt. Ggf. werden auch die für die spezifische Sprachdokumentation relevanten Methoden der Datenerhebung und -aufbereitung vorgestellt.
Teilnahmevoraus-setzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leis-tungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	
	Sprachkurs "Nicht-indoeuropäische/außereuropäische Sprache" (4SWS)

Bachelor of Arts Linguistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	**04-006-1010**	**Pflicht**

Modultitel **Computerlinguistik**

Modultitel (englisch) Computational Linguistics

Empfohlen für: 3. Semester

Verantwortlich Professur für computationelle/experimentelle Zugänge zur Grammatik am Institut für Linguistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen
- Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Theoretische Computerlinguistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar mit Übungsanteil "Angewandte Computerlinguistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit
- B.A. Linguistik
- Wahlbereich

Ziele Mit erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, verschiedene computationelle Methoden der Sprachwissenschaft zu beschreiben und exemplarisch anzuwenden. Sie können grammatische Analysen ansatzweise in einer höheren Programmsprache formulieren.

Inhalt Die Vorlesung mit seminaristischem Anteil bietet eine computationelle Perspektive auf die menschliche Sprache. Das Seminar mit Übungsanteil behandelt verschiedene algorithmische Verfahren der Sprachverarbeitung und vermittelt Kenntnisse einer höheren Programmiersprache. Insgesamt gibt das Modul einen Einblick in die Wechselwirkungen zwischen algorithmischer Modellierung und linguistischer Theoriebildung.

Teilnahmevoraus-setzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leis-tungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Theoretische Computerlinguistik" (2SWS)
	Seminar mit Übungsanteil "Angewandte Computerlinguistik" (2SWS)

Bachelor of Arts Linguistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	**04-006-1011**	**Wahlpflicht**

Modultitel **Methoden und Fertigkeiten sprachwissenschaftlicher Forschung**

Modultitel (englisch) Methods and Skills for Linguistic Research

Empfohlen für: 3./5. Semester

Verantwortlich Professur für computationelle/experimentelle Zugänge zur Grammatik am Institut für Linguistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen
- Seminar "Quantitative Methoden" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Übung "Akademische Fertigkeiten" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit - B.A. Linguistik

Ziele Mit erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Grundstruktur von Experimenten (Design und quantitative Auswertung) nachzuvollziehen und in einfacher Form selber anzuwenden. Sie erlernen die linguistikspezifischen Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und Argumentierens und können diese anwenden.

Inhalt Das Seminar zu quantitativen Methoden behandelt die Grundbegriffe statistischer Verfahren und des Experimentdesigns.
In der Übung werden Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens gemäß der linguistischen Praxis besprochen (z. B. Literaturrecherchen, Umgang mit Daten, Präsentation von Daten und Forschungsergebnissen, Formen der linguistischen Argumentation, Schreiben von Haus- und Bachelorarbeiten).

Teilnahmevoraus-setzungen Teilnahme an den Modulen 04-006-1001, 04-006-1004

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leis-tungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Quantitative Methoden" (2SWS)
	Übung "Akademische Fertigkeiten" (2SWS)

Bachelor of Arts Linguistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	**10-201-2108-2**	**Wahlpflicht**

Modultitel	**Automaten und Sprachen**
Modultitel (englisch)	Automata and Formal Languages
Empfohlen für:	3./5. Semester
Verantwortlich	Professur für Automaten und Sprachen
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	• Vorlesung "Automaten und Sprachen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Automaten und Sprachen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Pflichtmodul im B.Sc. Informatik • B.A. Linguistik • Lehramt Informatik • M.Sc. Wirtschaftspädagogik
Ziele	Nach der aktiven Teilnahme am Modul „Automaten und Sprachen“ sind die Studierenden in der Lage: - grundlegende Begriffe und Konzepte aus der Automatentheorie und über formale Sprachen präzise zu spezifizieren, - mathematische Aussagen über Automaten und formale Sprachen zu überprüfen und nachzuweisen oder zu widerlegen und - grundlegende formale Beweisverfahren für verschiedene Automatenmodelle und Sprachklassen anzuwenden.
Inhalt	Formale Sprachen, Grammatiken, Chomsky-Hierarchie, endliche Automaten und reguläre Sprachen, Keller-Automaten und kontextfreie Sprachen, kontextsensitive Sprachen.
Teilnahmevoraus-setzungen	keine
Literaturangabe	unter www.informatik.uni-leipzig.de sowie im Vorlesungsverzeichnis
Vergabe von Leis-tungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1 *Prüfungsvorleistung: Übungsschein in der Übung (6 Übungsblätter mit Aufgaben, von denen 50% korrekt gelöst sein müssen), Bearbeitungszeit je Übungsblatt eine Woche*	
	Vorlesung "Automaten und Sprachen" (2SWS)
	Übung "Automaten und Sprachen" (1SWS)

Bachelor of Arts Linguistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	**10-207-0003**	**Wahlpflicht**

Modultitel	**Statistik für die Digital Humanities** Kernmodul
Modultitel (englisch)	Statistics for Digital Humanities Key Module
Empfohlen für:	3./5. Semester
Verantwortlich	Juniorprofessur für Computational Humanities
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	• Vorlesung "Statistik für die Digital Humanities" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h • Übung "Statistik für die Digital Humanities" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Fakultätsinterne Schlüsselqualifikation im B.Sc. Digital Humanities • B.A. Linguistik
Ziele	Nach der aktiven Teilnahme am Modul "Statistik in den Digital Humanities" sind die Studierenden in der Lage: - statistische Grundbegriffe und Verfahren zu benennen und zu erklären, - ausgewählte Verfahren zu analysieren, zu beurteilen und diese selbstständig auf Problemstellungen im Kontext der Digital Humanities anzuwenden.
Inhalt	- Grundlagen der Statistik - Explorative Datenanalyse (EDA) - Datenvisualisierung - Wahrscheinlichkeitsverteilungen und Sampling - Statistische Experimente und Signifikanztests - Regression - Statistische Anwendungen in den Digital Humanities
Teilnahmevoraus-setzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leis-tungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1 *Prüfungsvorleistung: Übungsschein in der Übung (Übungsblätter mit Aufgaben, von denen 50% korrekt gelöst sein müssen), Bearbeitungszeit je Übungsblatt eine Woche*	
	Vorlesung "Statistik für die Digital Humanities" (2SWS)
	Übung "Statistik für die Digital Humanities" (2SWS)

Bachelor of Arts Linguistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	**11-PSY-11001**	**Wahlpflicht**

Modultitel	**Einführung in die Psychologie**
Modultitel (englisch)	Introduction to Psychology
Empfohlen für:	3./5. Semester
Verantwortlich	Professur für Kognitionspsychologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	• Vorlesung "Einführung in die Psychologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Einführung in die Psychologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Technik wissenschaftlichen Arbeitens" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	- Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie - B.A. Linguistik - offen für Wahlbereich
Ziele	Einführung in die wissenschaftliche Psychologie; Erwerb einer systematisch-historischen Orientierung sowie von Wissen über Grundkonzepte, Forschungsparadigmen, ethische Grundsätze, ausgewählte Theorien, empirische Befunde und Methoden wissenschaftlichen Arbeitens
Inhalt	Geschichte der Psychologie, Einführung in Forschungsansätze und -methoden, wissenschaftstheoretische Fragen sowie verschiedene Grundlagen- und Anwendungsbereiche; Diskussion ausgewählter klassischer Studien; Technik wissenschaftlichen Arbeitens (u.a. praktische Übungen mit elektronischen Fachdatenbanken, ethische Richtlinien, gute wissenschaftliche Praxis, Open Science)
Teilnahmevoraus-setzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leis-tungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1 *Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) im Seminar: "Einführung in die Psychologie"*	
	Vorlesung "Einführung in die Psychologie" (2SWS)
	Seminar "Einführung in die Psychologie" (2SWS)
	Seminar "Technik wissenschaftlichen Arbeitens" (2SWS)

Bachelor of Arts Linguistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	**04-002-1304**	**Wahlpflicht**

Modultitel	**English Linguistics II**
Modultitel (englisch)	English Linguistics II
Empfohlen für:	4./6. Semester
Verantwortlich	Professuren der anglistischen Linguistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	• Seminar "Systemlinguistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Diachrone Linguistik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• B.A. Anglistik • B.A. mit Wahlfach Anglistik • B.A. Linguistik • Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften
Ziele	Nach der aktiven Teilnahme an dem Modul können die Studierenden spezifische Themen der Systemlinguistik und der diachronen Linguistik theoretisch fundiert erörtern und relevante wissenschaftliche Erkenntnisse mündlich präsentieren, einordnen und diskutieren.
Inhalt	Das Seminar "Systemlinguistik": dient der vertiefenden Behandlung von Themen und Problemen eines Teilgebietes der Systemlinguistik mit theoretischem Anspruch, z.B. Morphologie, Semantik, Syntax. Das Seminar "Diachrone Linguistik" widmet sich einer der historischen Perioden des Englischen, also Alt- oder Mittel- oder Frühneuenglisch oder behandelt eine linguistische Ebene (Lautlehre, Morphologie, Syntax, Lexikon etc.) in ihrer Entwicklung durch alle Sprachperioden. Die Lehrveranstaltungen werden in englischer Sprache gehalten. Studien- und Prüfungsleistungen sind in englischer Sprache zu erbringen.
Teilnahmevoraus-setzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leis-tungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Mündliche Prüfung 30 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Systemlinguistik" (2SWS)
	Seminar "Diachrone Linguistik" (2SWS)

Bachelor of Arts Linguistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	**04-003-1106**	**Wahlpflicht**

Modultitel	**Sprachliche Kommunikation und Sprachliche Variation**
Modultitel (englisch)	Linguistic Communication and Variation
Empfohlen für:	4./6. Semester
Verantwortlich	Institut für Germanistik, Professuren der Sprachwissenschaft
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	• Seminar "Sprachliche Kommunikation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Sprachliche Variation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Sprachliche Kommunikation" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h • Übung "Sprachliche Variation" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Bachelor of Arts Germanistik • Bachelor of Arts Linguistik • Wahlbereich der Geistes- und Sozialwissenschaften
Ziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, - sprachliche Variation im Hinblick auf wesentliche Faktoren strukturiert darzustellen - varietätenlinguistische Fragestellungen zu entwickeln und dafür benötigte wissenschaftliche Primärtexte kritisch zu hinterfragen - ausgewählte Methoden zur Analyse sprachlicher Variation anzuwenden - Ergebnisse empirischer Arbeiten darzustellen - Faktoren und Bedingungen sprachlicher Kommunikation zu erkennen - Sprachhandlungswissen, textbezogenes Wissen und Kategorien des Gesprächs wiederzugeben - Zusammenhänge zwischen Sprachsystem- und Sprachhandlungswissen herzustellen - für sprachliche Kommunikation grundlegende Inferenzprozesse zu identifizieren
Inhalt	- Regeln und Prinzipien sprachlichen Kommunizierens - Sprachhandlungswissen, textbezogenes Wissen, Kategorien des Gesprächs - Inferenzprozesse bei der Produktion und beim Verstehen sprachlicher Äußerungen - Varietätengefüge der deutschen Gegenwartssprache und dessen Veränderungen - Funktions- und Wirkungsweisen unterschiedlichen Sprachgebrauchs - Exemplarische Erarbeitung einer Dimension sprachlicher Variation
Teilnahmevoraus-setzungen	keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Sprachliche Kommunikation" (2SWS)
	Seminar "Sprachliche Variation" (2SWS)
	Übung "Sprachliche Kommunikation" (1SWS)
	Übung "Sprachliche Variation" (1SWS)

Bachelor of Arts Linguistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	**04-006-1006**	**Pflicht**

Modultitel **Grammatiktheorie**

Modultitel (englisch) Theory of Grammar

Empfohlen für: 4. Semester

Verantwortlich Professur für Allgemeine Sprachwissenschaft am Institut für Linguistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen
- Seminar "Morphologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Syntax" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Semantik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit
- B.A. Linguistik
- Wahlbereich

Ziele Mit erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, Artikel aus der aktuellen Forschung zu rezipieren und einzuordnen. Sie können sprachliche Phänomene, die Kenntnisse aus verschiedenen Bereichen voraussetzen (Schnittstellen) analysieren. Sie können die Interaktion verschiedener Grammatikmodule und allgemeine Grammatiktheorien darstellen und diskutieren.

Inhalt Das Modul dient der Erweiterung und Vertiefung der Kenntnisse auf den Gebieten der Morphologie, Syntax und Semantik. Eine zentrale Rolle spielt hierbei die Heranführung an neuere und aktuelle Entwicklungen in der Forschung. Komplexere Fragestellungen (wie z.B. Interaktion verschiedener Grammatikmodule) werden behandelt; wichtige Grammatiktheorien werden im Detail dargestellt und diskutiert.

Teilnahmevoraus-setzungen Grundkenntnisse in Morphologie, Syntax und Semantik

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leis-tungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung:	
Hausarbeit, mit Wichtung: 1	Seminar "Morphologie" (2SWS)
	Seminar "Syntax" (2SWS)
Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1	Seminar "Semantik" (2SWS)

Bachelor of Arts Linguistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	**04-006-1008**	**Pflicht**

Modultitel	**Sprachtypologie**
Modultitel (englisch)	Linguistic Typology
Empfohlen für:	4. Semester
Verantwortlich	Professur für Sprachtypologie am Institut für Linguistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	• Seminar "Einführung in die Sprachtypologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Sprachen der Welt" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• B.A. Linguistik • M.A. Slawistik • Wahlbereich
Ziele	Mit erfolgreichem Abschluss dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, die strukturelle Vielfalt natürlicher Sprachen zu beschreiben sowie die Methoden, die diese Vielfalt erfassen, selbst anzuwenden.
Inhalt	Das Seminar "Einführung in die Sprachtypologie" behandelt insbesondere die Methoden des systematischen Sprachvergleichs und die statistische Untersuchung und theoretische Erklärung typologischer Verteilungsmuster. Ebenso verdeutlicht es exemplarisch die weltweite Verteilung prominenter sprachlicher Parameter aus Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik/Lexikon. Im Seminar "Sprachen der Welt" werden die in den verschiedenen Weltregionen vertretenen Sprachfamilien und ihre charakteristischen Eigenschaften behandelt.
Teilnahmevoraus-setzungen	Grundkenntnisse in Phonologie, Morphologie und Syntax
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leis-tungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Einführung in die Sprachtypologie" (2SWS)
	Seminar "Sprachen der Welt" (2SWS)

Bachelor of Arts Linguistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	**10-201-2317**	**Wahlpflicht**

Modultitel	**Linguistische Informatik**
Modultitel (englisch)	Linguistic Computer Science
Empfohlen für:	4./6. Semester
Verantwortlich	Juniorprofessur für Text Mining
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	• Vorlesung "Linguistische Informatik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Übung "Linguistische Informatik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	• Kernmodul im B.Sc. Informatik der Angewandten Informatik • B.Sc. Digital Humanities • B.A. Linguistik • Lehramt Informatik
Ziele	Nach der aktiven Teilnahme am Modul „Linguistische Informatik“ sind die Studierenden in der Lage: - grundlegende Begriffe (wie z.B. type/token, Wort, Morphologie, Semantik) zu definieren, - algorithmische Lösungsansätze (u.a. regelbasierte, frequentistische und Bayes'sche) zu erklären und - diese selbständig auf Problemstellungen anzuwenden.
Inhalt	• Ziele, Fragestellungen und Lösungsansätze der linguistischen Informatik • Linguistische Grundlagen: Linguistische Ebenen • Konzepte und Lösungsansätze Morphologie • Konzepte und Lösungsansätze Syntax • Konzepte und Lösungsansätze Semantik.
Teilnahmevoraus-setzungen	Teilnahme am Modul "Algorithmen und Datenstrukturen 1" (10-201-2001-1)
Literaturangabe	elektronischer Stundenplaner sowie www.asv.informatik.uni-leipzig.de/lehre
Vergabe von Leis-tungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Linguistische Informatik" (2SWS)
	Übung "Linguistische Informatik" (2SWS)

Bachelor of Arts Linguistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	**11-PSY-11005**	**Wahlpflicht**

Modultitel	**Kognitive Psychologie II**
Modultitel (englisch)	Cognitive Psychology II
Empfohlen für:	4./6. Semester
Verantwortlich	Professur für Kognitionspsychologie
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	• Vorlesung "Denken und Sprache" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h • Seminar "Denken und Sprache" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
Arbeitsaufwand	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	- Pflichtmodul für B.Sc. Psychologie - B.A. Linguistik - offen für Wahlbereich
Ziele	Erwerb von Wissen über Grundkonzepte, Forschungsparadigmen, Theorien und empirische Befunde innerhalb der Kognitionspsychologie mit den Schwerpunkten Sprache und Denken; Fähigkeit zur kritischen Bewertung und systematischen Einordnung
Inhalt	Sprache: Sprachverstehen, Sprachproduktion, Sprachentwicklung, Sprachstörungen; Denken: Wissensrepräsentation, Kategorisierung, Sprache und Denken, Expertise, deduktives und induktives Schließen, Problemlösen, Urteilen und Entscheiden
Teilnahmevoraus-setzungen	keine
Literaturangabe	siehe Homepage der Professur: http://www.uni-leipzig.de/kognition/lehre
Vergabe von Leis-tungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Denken und Sprache" (2SWS)
	Seminar "Denken und Sprache" (1SWS)

Bachelor of Arts Linguistik

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Arts	**04-006-1009**	**Wahlpflicht**

Modultitel **Theorie und Praxis sprachwissenschaftlicher Forschung**

Modultitel (englisch) Methods and Practice of Linguistic Research

Empfohlen für: 5. Semester

Verantwortlich Professur für Sprachtypologie am Institut für Linguistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen
- Seminar "Theorie und Praxis sprachwissenschaftlicher Forschung 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Theorie und Praxis sprachwissenschaftlicher Forschung 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit
- B.A. Linguistik

Ziele Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden dazu in der Lage, eine für die Linguistik typische wissenschaftliche Fragestellung zu erarbeiten, die dann beispielsweise Gegenstand der Bachelorarbeit sein kann.

Inhalt Die Seminare liefern einen Einblick in die aktuelle Forschungspraxis (Fragestellungen und deren Bearbeitung) in den Bereichen Grammatiktheorie, Computerlinguistik, experimentelle Linguistik oder Sprachtypologie, so dass Studierende Input für ein mögliches Thema ihrer Bachelorarbeit erhalten.

Teilnahmevoraussetzungen Teilnahme an den Modulen 04-006-1001, -1002, -1003, -1004, -1006, -1008 und -1010

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Theorie und Praxis sprachwissenschaftlicher Forschung 1" (2SWS)
	Seminar "Theorie und Praxis sprachwissenschaftlicher Forschung 2" (2SWS)